

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 33 (2020)  
**Heft:** 1-2  
  
**Rubrik:** Kiosk

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

## 1 Am Rosengarten

Am 9. Februar stimmt der Kanton Zürich über «Rosengartenram und Rosengartentunnel» ab. Was lieblich tönt, ist Stadtzerstörung. Mit 1,1 Milliarden Franken soll in Zürich-Wipkingen und -Unterstrass eine Autobahn in die Stadt geschlagen werden mit Beton und Stahl, mit dreispurigem Tunnel, mit Auf-, Ein- und Ausfahrten, mit Abbruch einer Reihe Wohnhäuser und eines Stücks Irchelpark. Und oben drüber gibt es ein Tram. Hochparterre wehrt sich gegen die Stadtzerstörung für das Auto mit der Operette «Am Rosengarten» und lädt ein zum Städtebau-Stammtisch mit Markus Knauss (VCS-Zürich), Mauro Tuena (SVP-Nationalrat), Peter Anderegg («Ja zur Chance Rosengarten») und Klaus Zweibrücken (Verkehrsingenieur). Mit freundlicher Unterstützung der Emch Aufzüge AG.

**Operette «Am Rosengarten», Montag, 20. Januar, 20 Uhr, Kosmopolitics im Kosmos, Lagerstrasse 104, Zürich.**

**Musik: Rosengartenorchester.**

**Redner und Sänger: Andrea Zogg.**

**Städtebau-Stammtisch, Mittwoch, 22. Januar, 20 Uhr im Kulturpark, Pfingstweidstrasse 16, Zürich.**

**Anmelden: veranstaltungen.hochparterre.ch**

## 2 Digitales Holz

Die Digitalisierung verändert grundlegend, wie Architektinnen und Architekten mit Holz bauen. Der Computer macht die Vorfabrikation genauer und die Zusammenarbeit enger. Er erlaubt, den Wald besser zu nutzen oder mit weniger Material zu konstruieren, um klimagerecht zu bauen. Mit

Algorithmen wird die Sonderform zum Standard. Schliesslich verspricht die digitale Planung und Bewirtschaftung mehr Effizienz. Dieses Heft zeigt auf, welche Chancen die Digitalisierung für den Holzbau bietet und wo die Stolpersteine liegen. **«Digitales Holz», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch**

## 3 Werkplatz Spezial

Rechtzeitig zur Swissbau erscheint die erste Ausgabe unserer crossmedialen Publikationsreihe Werkplatz Spezial. «Kompakter Komfort» ist ein Heft über Dinge, die in der Schweiz gemacht und gedacht werden. Es widmet sich auf dreissig Seiten dem Thema Bad und Küche, mit Texten und Bildern zu Armaturen, Ordnungssystemen, Werkstoffen, Badmöbeln, Duschwannen und einem Vorwandssystem, entwickelt und gebaut von den Unternehmen KWC, Franke, Schmidlin, Kaldewei, Keramik Laufen und Geberit. Werkplatz Spezial richtet sich an Architektinnen und Planer. Er erscheint als Heft zum Blättern, ist aber auch eine Online-Rubrik zum Klicken und Teilen. Geplant sind 2020 weitere Ausgaben zu Büroeinrichtungen und Licht sowie Fenstern und Fassaden.

**www.hochparterre.ch / werkplatz**

## 4 Postkarten aus den Alpen

Vom Zentrum Rinka in Solčava bis zum Fussballplatz und -haus von Ilanz/Schluen: Zum zehnten Geburtstag gibt Constructive Alps, ein Architekturwettbewerb über das Bauen und Sanieren in den Alpen zwischen Ljubljana und Nizza, ein Büchlein mit Postkarten heraus. Darauf die Projekte, die das Bauen in den Alpen in den letzten 15 Jahren geprägt haben: klimaverträglich und schön. **Fr. 15.–, shop.hochparterre.ch**

## 5 Wilde Karte #03

Architektinnen unter vierzig, erfolgshungrig, aber ohne Auftrag, mischen jetzt die Karten neu. 2020 stellen Hochparterre und ZZ Wancor vielversprechende Büros vor und geben ihnen die Chance, an einem attraktiven Wettbewerb als Nachwuchsteam teilzunehmen. Junge Architekten, bewirbt euch jetzt! Einsendeschluss ist am Freitag, 28. Februar. **www.hochparterre.ch / wildekarte**

## 6 Hochparterre Wandern

Landquart, eines der jüngsten Dörfer der Schweiz, wuchs innert eines Jahrhunderts zu einer Kleinstadt – Eisenbahn, Industrie, Lagerhallen und Bürohäuser prägen den Ort, aber auch wichtige Schulen wie der Plantahof und Wohnbauten für Arbeiter. Auf einer Nachmittagswanderung führt Köbi Gantenbein durch die Architektur dieses Stadtdorfs – vom Schulhaus von Jüngling und Hagmann in Mastrils mit einem schönen Ausblick ins Rheintal bis zu einem der eigenartigsten Einkaufszentren der Schweiz, der Shoppingmall in Landquart von Domenig Architekten. Die Wanderung ist Teil des Begleitprogramms einer Kampagne des Bündner Heimatschutzes, die sich Gebäuden zwischen 1950 und 2000 angenommen hat.

**Information, Anmeldung und mehr Wanderungen: hochparterre.ch/wandern**

## Foundation Award

Zum zehnten Mal zeichnet der Foundation Award hoffnungsvolle Architekturbüros aus. Hochparterre ist Teil der Trägerschaft, organisiert den Award und moderiert ein Podium zu den Realitäten und den Hoffnungen junger Architekturbüros.

**Freitag, 17. Januar, 17.30 Uhr, Swissbau, Messe Basel, Halle 2.0, Foyer. Anschliessend Apéro.**